

Per Fax: 02 41 -444-2062

Absender:

Firma
Zusatz
Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
E-Mail

**Karlsverein-
Dombauverein Aachen**
i. Hs. der Sparkasse Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4
52062 Aachen

Die Angabe Ihrer Absenderdaten ist erforderlich, damit Ihnen eine **Spendenbescheinigung** zugestellt werden kann. Wir nutzen Ihre Daten ausschließlich zu Vereinszwecken. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.



Dem Erbe verpflichtet – seit über 170 Jahren

Aus einer der ersten Aachener Bürgerinitiativen entsteht 1847 unter königlich preussischem Protektorat der „Karlsverein zur Restauration des Aachener Münsters“.

Anliegen der vielen Förderer damals wie heute ist es, den Aachener Dom in seiner Bausubstanz zu erhalten – damit seine geistige, geschichtliche und vielleicht auch ganz persönliche Bedeutung zukünftigen Generationen sicht- und erlebbar bleibt.

Ihr Beitrag und Ihre Spenden kommen satzungsgemäß den Sanierungsarbeiten am Aachener Dom zugute.



Karlsverein-Dombauverein
i. Hs. der Sparkasse Aachen
Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4
52062 Aachen

Mitgliederbetreuung
Tel. 02 41- 444- 43 18
Fax 02 41- 444- 20 62
mail@karlsverein.de

Veranstaltungs-Info
Tel. 02 41- 477 09 -158
Fax 02 41- 477 09 -155

Bankverbindung
IBAN:
DE52 3905 0000 0000 1285 61
BIC:
AACSDE33
Sparkasse Aachen

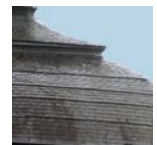
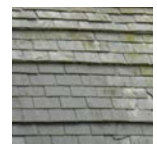
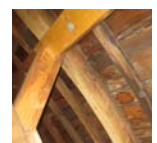
www.karlsverein.de



PROJEKT 2018 ERNEUERUNG DES DACHES DER TAUFKAPELLE

Neuer Schiefer für die Taufkapelle

Der Aachener Dom
UNESCO-Weltkulturerbe



Die Taufkapelle: Kleinod am Domhof

Wenn vom Aachener Dom die Rede ist, haben die meisten Menschen vornehmlich die Kirche Karls des Großen vor Augen. Zur Anlage des UNESCO-Welterbes gehören aber auch die historischen Gebäude, die den Domhof umgeben. An dessen westlichem Ausgang zum Fischmarkt flankiert die Taufkapelle den Komplex. Lange Zeit fanden hier Taufen statt – außer zwischen Ostern und Pfingsten: Dann wurde im Dom selbst getauft!

Ein Vorgängerbau mit derselben Funktion mag schon früher existiert haben, an heutiger Stelle wird er indes erstmals 1215 als Johanneskapelle erwähnt. Deren Nachfolger war im 13. oder 14. Jahrhundert die gotische Taufkapelle, von der bis jetzt mindestens die Nordwand erhalten ist.

Seit 1811 ist das Äußere der Kapelle mit ihrem barocken Dach unverändert. Das allerdings bereitet der Dombauhütte zunehmend Sorgen, denn bei der Sanierung von 1984 bis 1986 lag das Augenmerk auf dem Innenausbau mit Stuck und Boden, während die Schieferabdeckung nur überarbeitet, nicht aber erneuert wurde.

Schäden vorbeugen, Innenraum schützen

„Der Belag entwickelt sich zu einer Schadensquelle. Der Schiefer lässt mittlerweile durch Lücken und Risse Feuchtigkeit fließen, was den hölzernen Unterbau in Mitleidenschaft zieht. Hier muss bald etwas passieren.“

Im schlimmsten Fall kann das Holz darunter faulen, dadurch noch mehr Feuchtigkeit durchsickern, was den Stuck der Innenraumdecke auf lange Sicht bröckeln lassen, ja, sogar zerstören könnte. So weit darf es nicht kommen, daher gehen wir ab Frühjahr 2018 mit baulichen Maßnahmen dagegen vor.

Da die Holzkonstruktion unter dem Dach noch in Ordnung ist, wird bei dieser nur die Zu- und Abluft in Augenschein genommen, auf die alte Verschalung wird eine neue aufgesetzt, Regenrinnen und Fallrohre werden dann in einem Rutsch verbessert.

Vor allem aber muss der Schiefer erneuert und korrekt gedeckt werden. Liebe Mitglieder im Karlsverein-Dombauverein, bitte unterstützen Sie uns dabei, die Taufkapelle zu erhalten!“

Helmut Maintz, Dombaumeister

MEINE PROJEKT-SPENDE



Ich bin bereit, für das neue Dach der Taufkapelle einmalig

Euro zu spenden.

Bitte buchen Sie diesen Betrag von meinem Konto ab.

Über meine Spende erhalte ich selbstverständlich eine entsprechende Spendenbescheinigung.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige den Karlsverein-Dombauverein (Gläubiger-ID: DE 18ZZZ00000636450), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Karlsverein-Dombauverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Datum

Unterschrift

Ich bin an einer Mitgliedschaft interessiert. Bitte senden Sie mir Informationen per Post zu (Adresse siehe Rückseite).

Unterschrift

SPENDENKONTO

IBAN: DE52 3905 0000 0000 1285 61 / BIC: AACSD33

ERNEUERUNG DES DACHES DER TAUFKAPELLE
PROJEKT 2018